

Federf. Stadtamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	23.09.02	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Jugendkunstschule

- Vorstellung des Programms für das 2. Halbjahr 2002 -

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Das Programm der Jugendkunstschule für das Herbstsemester ist erschienen und hält wieder viele attraktive Kurse, Workshops und Ferienangebote aus den Bereichen Malen und Zeichnen, Plastisches Gestalten, Theater, Maskenbau, Grafitti , Schmuckgestaltung u.v.m. bereit.

Die im letzten Semester erstmalig angebotenen Kurse wie Experimentierwerkstatt, Comic-Zeichnen und Gestalten mit Holz haben sich bewährt und werden daher auch in diesem Semester fortgeführt. Und natürlich sind auch wieder die Mal- und Zeichenkurse, Töpferwerkstätten, Theater-, Geschichten erfinden- und Homepagekurse im Programm. Neu ist diesmal ein Grafitti-Nachmittag – direkt vor Ort in der „Hall of fame“ (Schürenkamp-tunnel). Ausserdem ist ein neuer Standort hinzugekommen: erstmalig findet für die Kinder in Brauck in der Schillerschule ein Mal- und Zeichenkurs statt. Darüber hinaus wird die Jugendkunstschule sich an der Gestaltung der Bühnendekoration für die Kinderliteraturnacht beteiligen.

Besonders vielseitig und abwechslungsreich werden auch die Herbstferien: die Künstlergarderoben der Stadthalle können gestaltet werden, Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit aus alten Stühlen verrückte Sitzobjekte zu bauen, unter fachkundiger Anleitung von Clownin Klara die Welt der Clownerie zu erobern oder Tiere direkt vor Ort im Zoo zu zeichnen. Ausserdem startet die Jugendkunstschule mit einer Workshopreihe für die älteren Jugendlichen. Unter dem Titel „Fifteen plus“ gibt es Angebote zum Malen, Zeichnen und Schauspiel für Leute ab 15 Jahren.

Eltern und Kinder sind eingeladen, sich an den Wochenenden gemeinsam künstlerisch zu betätigen: die Jugendkunstschule lädt ein zur Acrylmalerei, zur kreativen Holzwerkstatt, zum experimentellen Weben sowie zum Schattentheater-Workshop mit dem Theater Traumbaum.

Alles in allem: der Herbst wird bunt! Ergänzende Ausführungen mündlich.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich	7.350	
darin enthalten:		
Zuschüsse	2.250	
Beiträge Dritter	5.100	

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich	25.600	
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs-und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Der Bürgermeister
i.V.

Dr. Andriske

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: